



Bundesratsbeschluss

Sachplan Fruchtfolgeflächen: Festsetzung des Mindestumfanges der Fruchtfolgeflächen und deren Aufteilung auf die Kantone

vom 8. Mai 2020

Der Schweizerische Bundesrat heisst den Sachplan Fruchtfolgeflächen gut.

An seiner Sitzung vom 8. Mai 2020 hat der Bundesrat den überarbeiteten Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF) gutgeheissen.

Der Sachplan FFF nach Artikel 13 des Raumplanungsgesetzes vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700) legt den schweizweiten Mindestumfang von 438 460 ha FFF sowie deren Aufteilung auf die Kantone fest.

Die kantonalen Flächenanteile (Nettowerte) betragen mindestens:

| Kanton | Fläche in ha | Kanton | Fläche in ha | Kanton | Fläche in ha |
|-----------|--------------|--------------|--------------|------------------|--------------|
| Bern | 82 200 | St. Gallen | 12 500 | Schwyz | 2500 |
| Waadt | 75 800 | Basel-Land | 9 800 | Appenzell A.-Rh. | 790 |
| Zürich | 44 400 | Schaffhausen | 8 900 | Obwalden | 420 |
| Aargau | 40 000 | Genf | 8 400 | Nidwalden | 370 |
| Freiburg | 35 800 | Wallis | 7 350 | Appenzell I.-Rh. | 330 |
| Thurgau | 30 000 | Neuenburg | 6 700 | Uri | 260 |
| Luzern | 27 500 | Graubünden | 6 300 | Basel-Stadt | 240 |
| Solothurn | 16 200 | Tessin | 3 500 | Glarus | 200 |
| Jura | 15 000 | Zug | 3 000 | | |

In insgesamt 18 Grundsätzen wird festgehalten, wie die FFF langfristig in ihrer Qualität und Quantität gesichert werden sollen.

Grundsätze zu den Inventaren, zur Erhebung von FFF und deren Qualitätskriterien enthalten Vorgaben, damit bei Neuerhebungen, Aufwertungen und Rekultivierungen von FFF verlässliche und einheitliche Bodeninformationen angewendet werden.

Grundsätze zur Kompensation von verbrauchten FFF legen fest, was die Kantone bei einer Aufwertung und Rekultivierung von Böden zu berücksichtigen haben. Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die Kantone einen Fonds zur Bünde-

lung und zeitverschobenen Realisierung von Kompensationsprojekten einrichten können.

Festgelegt wird auch der Umgang mit FFF bei der Realisierung von Bundesvorhaben. Werden dabei FFF verbraucht, so sind diese grundsätzlich mit Unterstützung der betroffenen Kantone zu kompensieren. Damit will der Bund seine Vorbildfunktion wahrnehmen.

Damit eine verlässliche und aktuelle Übersicht über den schweizweiten Umfang der FFF besteht, werden die Veränderungen des FFF-Bestands mittels Geodaten der Kantone beobachtet und vom Bund alle vier Jahre in einer Statistik publiziert.

Die Unterlagen können bezogen werden über die Internetadresse:
www.are.admin.ch/fff

30. Juni 2020

Bundesamt für Raumentwicklung